

GEORG TESSIN

**Verbände und Truppen
der deutschen Wehrmacht und Waffen-SS
im Zweiten Weltkrieg 1939–1945**

ERSTER BAND:

Die Waffengattungen – Gesamtübersicht

Bearbeitet auf Grund der Unterlagen
des Bundesarchiv-Militärarchiv;
herausgegeben, unter Mitarbeit von Brün Meyer, mit Unterstützung
des Bundesarchivs und des Arbeitskreises
für Wehrforschung

Zweite verbesserte Auflage

BIBLIO VERLAG · OSNABRÜCK 1979

G. Versorgung

Unter diesem Begriff sind zusammengefaßt:

- I. Nachschubtruppen
- II. Kraftfahrparktruppen
- III. Feldzeugtruppen
- IV. Verwaltungstruppen
- V. Sanitätstruppen
- VI. Veterinärtruppen
- VII. Feldpost
- VIII. Transportwesen
- IX. Wehrwirtschaft.

Die Nachschubtruppen unterstanden dem General der Nachschubtruppen beim Generalquartiermeister und waren im Allgemeinen Heeresamt (AHA) durch die Inspektion (In) 8 (Fahrtruppen) vertreten.

Die Kraftfahrparktruppen wurden im Herbst 1942 eine eigene Waffengattung und wechselten die hellblaue Waffenfarbe in rosa. Im AHA waren sie durch die In 12 (Kraftfahrparktruppen) vertreten.

Auch die Feldzeugtruppen wurden 1942 eine eigene Waffengattung. Sie waren im AHA durch die FzIn (Feldzeuginspektion) vertreten. Ihre Waffenfarbe wechselte von hellblau in orange.

Die Verwaltungstruppen unterstanden dem Heeresintendanten.

Die Sanitätstruppen unterstanden dem Heeresarzt und waren im AHA durch die S In (Heeressanitätsinspektion) vertreten.

Die Veterinärtruppen unter dem Heeresveterinär besaßen im AHA die V In (Veterinärinspektion), die 1939 mit der In 3 (Reit- und Fahrwesen) die Amtsgruppe „V In/In 3“ bildete.

Die Feldposteinheiten hatten als obersten Chef den Heeresfeldpostmeister beim Generalquartiermeister.

Die Gruppen Transportwesen und Wehrwirtschaft standen außerhalb des Heeresrahmens. Der aus der Transportabteilung des Generalstabs des Heeres hervorgegangene Chef des Transportwesens hatte Wehrmachtfunktionen. Die Dienststellen und die wenigen Einheiten der Wehrwirtschaft unterstanden dem Wehrwirtschafts- und Rüstungsamt im OKW.